

Vita

Andreas Sieling

Seit 2005 amtiert OPUS KLASSIK - Preisträger Andreas Sieling als Domorganist an der großen Sauer-Orgel im Berliner Dom. Zahlreiche Konzertreisen führen ihn in fast alle europäischen Länder, in die USA, nach Kanada und Russland (vor 2022). Er ist zudem regelmäßig an CD-, Rundfunk- und Filmaufnahmen sowie TV-Übertragungen beteiligt. Auch die Arbeit an Projekten mit zeitgenössischer Videokunst unterstützt er musikalisch (Julia Stoschek Foundation). Die Veröffentlichung wissenschaftlicher Arbeiten und die Herausgabe unbekannter romantischer Musik des 19. Jahrhunderts runden seine vielseitige musikalische Tätigkeit ab.

Seit 1999 unterrichtet Sieling Künstlerisches Orgelspiel sowie zusätzlich Aufführungspraxis, Orgelliteraturkunde und Orgelmethodik an der Berliner Universität der Künste, die ihn zum Professor ernannte. Daneben gibt er Meisterkurse im In- und Ausland, arbeitet als Orgelsachverständiger und ist als Juror bei Wettbewerben gefragt. 2020 wurde er mit dem Titel Kirchenmusikdirektor ausgezeichnet. Seit 2015 tritt Andreas Sieling gemeinsam mit dem Schauspieler Ben Becker auf, für dessen erfolgreichstes Theaterstück „Ich, Judas“ er die Musik konzipierte und regelmäßig aufführt. Allein durch die fast 200 bisherigen Aufführungen wurde eine Viertelmillion Menschen mit Orgelmusik in Berührung gebracht. Im November 2024 wird das neue gemeinsame Projekt „Todesduell“ mit Texten von John Donne und Joseph Brodsky Premiere feiern. Er arbeitete darüber hinaus mit Schauspielern wie Martina Gedeck, Matthias Brandt, Hanns Zischler und Anderen.

Im Format „Orgel und Tanz“ fand im Mai 2021 ein Projekt mit der Choreografin Sasha Waltz und ihren TänzerInnen statt. Im März 2017 begann er im Berliner Dom „Das Bach-Projekt“. Erstmals führte er dabei das Orgelwerk von Johann Sebastian Bach an der großen Sauer-Orgel auf. Die Reihe umfasste 15 Konzerte und begann bewusst an Bachs Geburtstag im Reformationsjubiläumsjahr und endete zum „Jahr der Orgel“ im Dezember 2021. Zuletzt erschien 2020 seine CD „Berlin“ (bei Dabringhaus & Grimm), die Kompositionen Berliner Komponisten des 19. und frühen 20. Jahrhunderts - darunter mehrere Ersteinspielungen - vereint. Für diese CD wurde er als „Instrumentalist des Jahres“ mit dem Opus-Klassik, dem bedeutendsten Preis der deutschen Musikindustrie, ausgezeichnet. Zum 200. Geburtstag des Komponisten präsentierte Andreas Sieling das gesamte Orgelwerk Francks in vier Konzerten in verschiedenen Hörachsen. 2025 wird eine neue CD entstehen, die die Wege der Bachinterpretation im 19. Jahrhundert aufzeigt.